

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 223.

Mittwoch den 22. September

1880.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inscrirenden Publicum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerte aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resümé der Verhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Genüllton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
" 2 "	1. — " " 25
" 1 Monat	— 70 " " 15 "

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger " " " " "	20 %,
7maliger und öfterer " " " " "	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnierten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Greitag den 24. September e., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlaß der Witwe des Lithographen Carl Hillert von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren vollständigen Betten, Kleiderchräntzen, Kommoden, Consoles, 1 Sophie und 6 Stühlen mit braunem Damastüberzug, Rohrstühlen, Büchern, Bildern, Sriegeln, Glas- und Porzellanaaren, Weißzeug und Kleidungsstücke, sowie sonstigen Haus- und Küchengerätschaften u. c., in dem Hause Marktstraße 11 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.:
7713 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Schweizer und engl. Tüllgardinen, Zwirn-Gardinen, Tischdecken in Wolle und in Leinen, Schoner, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Corsets, Filzröcke, weiße Nöcke, Schürzen, Cravatten, Schleifen, Rüschen, Batist und leinene Taschentücher, Strümpfe etc.

empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen

129 C. Warlies, Langgasse 35.

Süsser Apfelwein.
Restauration Rieser. 7730

Preißelbeeren II. Ernte
treffen heute und morgen die letzten Sendungen
für dieses Jahr ein.
7748 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Lieber Adolph!
Zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche
7712 Von Deinem Freund.

Liebes Marichen!
Meinen innigsten Glückwunsch zum heutigen Geburtstage.
7710 Der Unzufriedene.

Liebes Marichen!
Gratuliere herzlich zum heutigen Geburtstage.
7711 Der Zufriedene.

$\frac{1}{4}$ erste Rangloge (Vorderplatz) abzugeben. Näh. Exped. 7702
 $\frac{2}{3}$ Vordersiège der 2. Ranggallerie abzugeben. N. Exped. 7. 92

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 1 St. 7672

Café-Brenner,
fast neu, mit 2 großen Kühlseihen billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7743

Eine Zimmerdouche und ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 1, Part. bis 10 Uhr. 7724

Auszüge werden gut und billig besorgt u. Schwabacherstraße 2, Hinterhaus. 7689

Schulbücher für die oberen Klassen der Töchterschule billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7688

Zwei noch fast neue Alushängelampen mit Reflectoren billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kölisch, Kirchgasse 15. 7687

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, den

Bader Georg Meister,
in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 21. September 1880.

Die trauernde Gattin und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 26, aus statt. 7715

Agenten-Gesuch.

Für den Verkauf von Uhren gegen Ratenzahlung werden von einem größeren Uhrengeschäft noch Agenten gesucht. Solche, die in dieser Branche schon gereist, erhalten den Vorzug. Provision 15—20 %. Öfferten unter „Raten“ an die Expedition d. Bl. erbeten. (M. 3188.) 325

Gesucht

ein gewandter Copist. Correcte, deutsche Schrift. Off. mit Preisangabe unter B. B. 200 an die Exped. erbeten. 7717

Ein Privat-Lehrer für französischen Unterricht gesucht. Öfferten nebst Preisangabe unter B. W. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 7729

Für den Privat-Unterricht eines 9jährigen Knaben distinguierter Familie wird ein Theilnehmer gesucht. Off. unter G. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7692

Gürtel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 7, II. 7716

Eine fine, $6\frac{1}{2}\%$ ige Annuitäten-Hypothek von 80,000 Mark — $5\frac{1}{2}\%$ ige Binsen und 1% Tilgung — ist zu verkaufen resp. zu cedieren oder auf ein Geschäftshaus in guter Lage zu vertauschen u. c. Näh. Exped. 7718

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Es wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon als Verkäuferin thätig war, eine Stelle in einem feinen Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. 7706

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen oder sonstige Arbeit für den ganzen Tag. Näh. Nerostraße 36, Hinterh. 7726

Eine j. Frau i. Monatstelle. N. Bleichstr. 12, Hth., 1 Tr. 7676

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näheres Schwabacherstraße 31 im Laden. 7679

Eine anständige, junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Albrechtstraße 9. 6307

Eine gute Herrschaftsköchin mit den besten Empfehlungen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte als Köchin oder Haushälterin. Näheres Taunusstraße 37, Hinterhaus 2. Stock. 7700

Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten für allein. Näh. Schillerplatz 1 (Holl. Hof). 7673

Ein gebildetes Mädchen, 17 Jahre alt, evang., perfekt in Handarbeiten und im Kleidermachen geübt, sucht auf 1. Octbr. Stelle als Haussmädchen. N. Moritzstraße 8, Hth., Part. r. 7678

Eine tüchtige, perfekte Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle. Öfferten unter Nr. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7668

Ein zuverlässiges Mädchen sucht auf 1. October Stelle als feineres Haussmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Adelheidstraße 9, Seitenbau, Parterre. 7357

Ein älteres Mädchen, welches einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Gute Bezeugnisse sind nachzuweisen. Näheres bei Frau Gieß, Metzgergasse 29 im 2. Stock. 7637

Ein solides, anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näh. Hochstätte 10, eine Treppe hoch. 7697

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Hellmundstraße 13 a im Hinterhaus. 7693

Ein anständiges Mädchen mit 1—2 jährigen Bezeugnissen, welches sich jeder Hausharbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 7746

Eine gut empfohlene französische, sowie eine norddeutsche Bonne mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 7741

Eine nette, gewandte Kellnerin sucht Stelle durch Birck, große Burgstraße 10. 7745

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der Küche gründlich erfahren, sucht zum 1. October Stelle, am liebsten als Süße der Haushfrau. Gute Bezeugnisse können vorgelegt werden. Näheres kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. Zu erfragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 7690

Ein Herrschafts-Diener mit einem guten, 6jährigen Bezeugnis sucht Stelle durch Birck, gr. Burgstraße 10. 7745

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine erste Arbeiterin in ein feines Geschäft zur Aushilfe auf 2 Monate gesucht. Näh. Exped. 7695

Gesucht: Perfekte Damenschneiderinnen für auswärtige Herrschaften d. Fr. Schug, Weberg. 37.

Eine Waschfrau wird gesucht bei Frau Lang, Kirchgasse No. 35. 7676

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Bezeugnissen wird gesucht Moritzstraße 15, Parterre. 7682

Eine Bonne, welche die Pflege eines Kindes von 2½ Jahren übernimmt und mit größeren Kindern französisch sprechen kann, zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 7671

Zum 1. October wird ein Hausmädchen gesucht, das auf der Wheeler & Wilson-Maschine nähen, schneidern, bügeln und serviren kann. Mädchen mit guten Bezeugnissen können sich melden, aber nur Vormittags, Sonnenbergerstraße 51. 7663

Zum 1. October oder einige Tage später ein braves, tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten gesucht. Näheres des Vormittags Wörthstraße 12, eine Treppe hoch. 7667

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Mauerstraße 14, Parterre. 7549

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 14. 7727

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausharbeit versteht und gute Bezeugnisse besitzt, wird zum 1. October gesucht Stiftstraße 25, 2. Stock. 7699

Ein erfahrener Kindermädchen mit guten Bezeugnissen wird gesucht Adolphsallee 15, 1 Treppe. 7705

Ein braves Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht und waschen kann, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 28. 7726

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, um mit auf Reisen zu gehen, durch Birck, große Burgstraße 10. 7744

Eine Küchenhaushälterin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 7741

Gesucht für 1. October ein braves Mädchen, welches waschen, bügeln und etwas kochen kann; gute Bezeugnisse erforderlich. Näh. Schöne Aussicht 2, Bel.-Etage, Nachm. zw. 3 u. 6 Uhr. 7719

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausharbeit übernimmt, für 1. October gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sich melden Karlstraße 15, L. 7704

Eine anständige, zuverlässige Person, welche kochen kann und die Hausharbeit versteht, sofort gesucht. Näh. des Vormittags Elisabethenstraße 15, 3. St. 7720

Ein einfaches, sauberes Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 73, Parterre. 7723

Einfache, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 7741

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausharbeit versteht, wird zum 1. October gesucht. Näheres Rheinstraße 44, eine Treppe hoch. 7708

Gesucht eine feinbürglerliche Köchin mit 18 Ml. Lohn per Monat durch Birck, große Burgstraße 10. 7744

Anständige Dienstboten mit guten Bezeugnissen placirt fortwährend Commissär A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8. 7735

Gesucht ein Hotelzimmermädchen, seine Hausmädchen, tüchtige Mädchen für allein, 2 Küchenmädchen durch Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 7740

Gesucht 4 gesuchte Kindermädchen oder Kinderfrauen, sowie 6 Mädchen, die kochen können, für allein durch Birck, große Burgstraße 10. 7744

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen, Mädchen von 16 bis 18 Jahren, 4 feinbürglerliche Köchinnen, 1 tüchtige Restaurationsköchin durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 7731

Eine perfekte Kammerjungfer, ein gewandtes Hausmädchen zum Bedienen von Fremden, Hotel-Zimmermädchen, eine Bettköchin und Küchenmädchen gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 7741

Gesucht: Eine perfekte Kammerjungfer, 1 französische Bonne, sowie 1 englische Governanze mit guten Bezeugnissen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 7735

Gesucht per 1. October

ein gesuchtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausharbeiten mit übernimmt. Näheres große Burgstraße 5, Bel.-Etage. 7094

Ein junges, braves Mädchen gesucht Platterstraße 24. 7685

Buchbinder gesucht, welcher auch Ausgänge zu besorgen hat. Näh. Exped. 7749

Offensetzer

finden sofort lohnende Arbeit in der Ofen- und Thonwarenfabrik von Louis Hartmann, Emserstraße 77. 7680

Lehrling

mit guter Schulbildung für eine Drogen-Handlung sofort gesucht. Offerten unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7734

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

W e r b e :

Eine ältere Dame sucht ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet auf unbestimmate Zeit zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter T. A. 25 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7681

A n g e b o t e :

Langgasse 49, Ede der Webergasse, möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7696

Moritzstraße 1, Bel.-Etage, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7737

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel. Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Bubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch rechts, schön möblierter Salon nebst Schlafzimmer zu verm. 7698

In der oberen Friedrichstraße ein möbl. Zimmer auf den 1. October zu vermieten; auch mit Kost. Näh. Exped. 7686

Bel.-Etage, möbliert, mit Balkon (Sonnenseite), 7 Zimmer, mit oder ohne Küche, ganz oder geheilt, desgleichen Parterre, 5 Zimmer, zu vermieten Geisbergstraße 8. 7722

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

große Mobilien- und Spiegel-Versteigerung nebst Küchen- und Haushaltungs-Artikeln wegen Geschäfts-Aufgabe im Geschäft-Lokale Ellenbogen-gasse 4, Bel-Etage.

7561

A. Schorn.

Heute



Mittwoch Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen Abreise halber in meinem Auctionsaale 6 Friedrichstraße 6 zur Versteigerung, als:

5 reich geschnitzte, echt antique, hochlehnige Sessel und Stühle, 2 antique große Hausuhren, antique Schränke, 1 Mahagoni-Cylinderbureau, 1 schwarzer Ausziehtisch, 1 schwarzer Salontisch, Kommoden, Tische, Stühle, 1 feines grünseidenes Sofha mit vergoldetem Gestell, mehrere gewöhnliche Sofha's, 1 Nähstisch, Wasch- und Nachtische, mehrere Schränke, Trageres, 1 Blumentisch, Bettstellen, Bettwerk, Spiegel, Dölgewölbe und sonstige Bilder, 1 gußeiserner Hut- und Kleiderständer, 1 Eisenschrank, 1 guter Brüsseler Teppich, Vorlagen, Herrenhemden, Betttücher, 2 große Petroleumlampen, Porzellan- und Glasgegenstände, Nippssachen, Küchengeräthe, 1 Kaffeebrenner, für ein Spezerei-Geschäft passend, Fässer, 1 Stelleiter, 1 gute Decimalwaage &c. &c.

Auf die antiken Möbel, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände mache besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag findet die große Versteigerung von Möbel, Betten, Bildern, Spiegeln, Glas, Porzellan, Weizeng, Bettzeug, Teppichen, Christofle-Waren von Frau Reutner Dietrichs im "Saalbau Nerothal", Stiftsstraße 16, statt.

Gleichzeitig kommt eine antique, eichene Speisezimmer-Einrichtung mit zur Versteigerung. Anfang jeden Tag Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Sämtliche Gegenstände werden ohne Rücksicht auf die Tage losgeschlagen.

278

H. Martini, Auctionator.

Schirm-Versteigerung.

Morgen Vormittags 10 Uhr werden im Laden Ellenbogen-gasse 11 200 Herren- und Damen-Segelschirme gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

329

Adam Bender, Auctionator.

Epheu, 500 starke Pflanzen in Töpfen, mehrere Tausend großblumige Venjée, Silena und Vergissmeinnicht in verschiedenen Farben zu haben bei Gärtner C. Spanknebel, Dözheimerstraße 52.

7709

Aepfel-Verkauf.

Gepflückte Aepfel, gute Sorten auf's Lager, per Mälter 9 Mark 6 Friedrichstraße 6, Hinterhaus.

333

Beste Sandkartoffeln

per Kumpf 20 Pfz. bei W. Müller, Bleichstraße 8. 7728

Kartoffeln per Kumpf 20 Pfz. zu haben bei W. Kraft, Dözheimerstraße 18.

7684

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

120

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. September 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	2094.	Mf. 16,621,000.
Überhaupt versichert bis Ende August	55,512.	373,714,700.
Gestorben in 1880	739.	4,098,800.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah in Wiesbaden.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Am 1. October beginnt ein Abend-Schneider-Cursus, Preis 5 Mark. Fr. Susette von Eynern. 7674

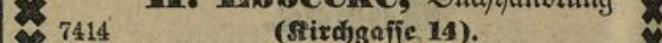


Meine

Leih-Bibliothek

wird durch gute neue Erscheinungen fortwährend vergrößert. Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

7414 **H. Ebbecke,** Buchhandlung (Kirchgasse 14).



Teppichfransen, Teppichband

zum Einfassen bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7446

Tapeten und Decorationen

en gros et en détail
in den stets größten Neuheiten und Auswahl empfiehlt zu soliden Preisen

7665 **Rudolph Haase,** fl. Burgstraße 9,
im Christmann'schen Hause.

Teltower Rüben,

Mainzer Sauerkohl,

Moskauer Zuckershoten,

Astachan-Caviar,

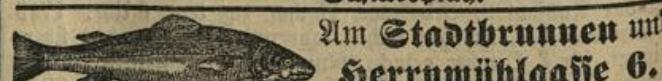
Elb-Caviar,

Kieler Bückinge

(täglich frische Sendung),

Berliner Rollmopse

empfiehlt 7634 **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz.



Um Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Sehr schönen Salm, Hechte, Bauder, Karpfen, Male, Turbot und Soles empfiehlt

Krentzlin. 7877

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Von meiner Einkaufsreise
nach **Paris** und **Lyon** zurückgekehrt,
ist mein Lager für die

Herbst- und Winter-Saison

in allen

■ Neuheiten ■

in

Kleider- und Besatzstoffen, Costumes, Mänteln, Umhängen

assortirt.

Kleiderstoffe.

Cachemire diamantés, Lainages rayés,
Melangés, Mouchoirs, Mousseux
+ in
den neuesten Farben der Saison.

Specialität

in

Pariser

■ Besatzstoffen. ■

Specialität in Damen-Confection.

■ Costumes. ■

Pariser Original-Modelle.

Mäntel, Umhänge, Regenmäntel.

Echarpes, Châles
(Nouveautés).

Tricot-Taillen und Paletots.

Anfertigung nach Maass
in eigenen Ateliers.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

7367

Wolle wird geschlumpt u. Decken gesteppt	Steing. 13. 6975
Eine kleine, ganz neue, moderne Garnitur Möbel und ein großer Herrenschreibtisch sind zu verkaufen Elisabethenstraße 5.	7683
Ein gebr. w. Kinderwagen zu verf. Frankenstr. 9, B.	7686
Nene Sommersaat zu haben bei	
7454	
Ferd. Alexi, Michelberg.	
Verschiedene Sorten gepflückte Apfel zu verkaufen	
Platterstraße 13a.	7703
Worlitzstraße 7 sind alle Sorten Apfel zu haben.	7691
Zwei Bäume Reinetten zu verf. N. Romerberg 8.	7701
Ein gut erhalten Weidinger - oder ein Regulir-Fäll-Ofen mittlerer Größe zu kaufen gesucht Worlitzstraße 32, 1 Treppe.	7707
Ein gebrauchter Öfenschirm zu kaufen gesucht. Nähres Häßnergasse 14.	7727
Ein geschliffener Täulenofen (wenig gebraucht) und ein Guhofen zu verkaufen Geisbergstraße 8.	7721
Ein neuer, transportabler Porzellanofen , sowie 1 Spiegel billig zu verkaufen Göthestraße 3.	7694

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Der Astronomische Saloon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
Heute Mittwoch den 22. September.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, die Stiege hoch.
Turhaus zu Wirsborn. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Großes Gartenfest und Feitball.
Kreisliches Knaben-Institut. Beginn des Wintersemesters.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein „Dängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Thanspiele.

Mittwoch den 22. September. 167. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Frau ohne Geist.
Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen:

Julius Westerburg, Verlagsbuchhändler, Besitzer einer illustrierten Zeitung	Herr Eben.
Heidwig, seine Frau	Herr Bruckmüller.
Adrienne, deren Cousine	Herr Orman.
Bella Palmer, eine junge Witwe.	Herr Wolff.
Oswald Lutz, Zeichner und Kriegs-correspondent	Herr Neubüll.
Richard Werner, } Belletristen	Herr Beck.
Felix Bogenau,	Herr Holland.
August Koppich, Rentier	Herr Höch.
Stefana, seine Tochter	Herr Castelli, a. G.
Anton, Diener bei Westerburg	Herr Jäpf.
Lorenz, Diener bei Werner	Herr Schneider.
Fanni, Kammermädchen bei Frau Palmer	Herr Wenzel.
Ein Dreiber	Herr Winka.

Das Stück spielt in unserer Zeit, im ersten Akt auf dem Gute Westerburg's und während der folgenden Akte in der Hauptstadt.

Aufang 8½, Ende gegen 9½ Uhr.

Morgen Donnerstag: **Don Juan.****Locales und Provinzielles.**

* (Vom nassauischen Hofe.) Ihre Hoheiten der Herzog zu Nassau und Erbprinz Wilhelm haben sich von Hohenburg nach dem Jagdschloss „Verein“ im bayerischen Hochgebirge begaben. Ihre Hoheit die Frau Herzogin wird mit der Prinzessin Hilda Ende dieser Woche in Königstein reh. Rumpenheim erwartet.

* (Der Gemeinderath) beschloß in seiner gestrigen geheimen Sitzung, bei der vorgesetzten Behörde zu beantragen, daß pensionsfähige jährliche Gehalt des Herrn Oberbürgermeisters Lanz von 7500 M. auf 9000 M. zu erhöhen und demselben eine jährliche Functionszulage von 1000 M. zu gewähren.

✓ (Wanderversammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine.) Die Plenarversammlung am Montag wurde durch Herrn Regierungs- und Bauamt Cuno (Namens des Vorsitzenden) eröffnet, welcher dem in der Ausführung erwählten

Präsidenten, Herrn Professor Baumeister aus Karlsruhe, den Vorsitz übertrug. Herr Regierungs-Präsident v. Wurm, welchen der Minister für öffentliche Arbeiten mit seiner Vertretung bei der Versammlung beauftragt, spricht derselben den Dank des Ministers für die an diesen ergangene Einladung aus; darauf ergreift Herr Bürgermeister Coulin das Wort, um Namens der Stadt die Gäste in ihren Mauern zu begrüßen. — Der Vorsitzende theilt mit, daß Herr Professor Fischer aus Hannover verhindert sei, das ihm zugethalte Referat über die „Beleuchtung von Häusern mit Rücksicht auf deren Kühlhaltung“ zu halten, somit dieser Gegenstand für die Plenarversammlung in Wegfall komme. Für die Abteilung B. (der Architekten) müsse ebenfalls ein Bericht über die Herstellung feuerfester Gebäude“ ausfallen, da sich kein Referent hierzu gemeldet habe. Die Frage betrifft des Kölner Domes, des Straßburger und des Ulmer Münsters wurden auf Vorschlag des Präsidenten auf die gemeinsame Sitzung herübergekommen. — Den Bericht des Vorortes Köln über die Thätigkeit des Verbandes seit der letzten Generalversammlung zu Dresden hatte Herr Regierungs- und Bauamt Vogt aus Köln übernommen. Nach demselben ist die Zahl der zu dem Verband gehörenden Vereine 25, die der Mitglieder 6500. — Herr Bauinspector Gustav Meyer aus Berlin und Herr Ingenieur Klein aus Köln referirten über das technische Vereinswesen des Auslandes und die daraus zu ziehende Nutzanwendung für die deutschen Verhältnisse. Ersterer nahm speziell England zum Gegenstand einer vergleichenden Betrachtung und fand, daß die dortigen Fachvereine einem aristokratisch-conservativen Sinne entsprossen seien, welcher der aus demokratischen Prinzipien hervorgegangenen deutschen Organisation völlig entgegenstehe. Redner gibt den englischen Errichtungen den Vorzug, wenn er sie auch in Deutschland nicht allenthalben für anwendbar hält. Der erproblichen Thätigkeit des Verbandes spricht Redner seine volle Anerkennung aus. Herr Klein stellt seine Vergleiche mit Amerika an und kommt zu einem ähnlichen Schluß wie sein Vorredner. Die Versammlung beschließt, die beiden Herren zu ersuchen, ihre Prüfungen auf österreichische und französische Verhältnisse auszudehnen und das Gesamtinteresse den einzelnen Vereinen gedruckt zugängig zu machen, so daß die letzteren den Gegenstand zur Discussion für die nächste Generalversammlung vorbereiten können. — Position 3 der Lagesordnung muß ausgefertigt werden, da der Referent, Herr Stadtbaumeister Stübgen aus Köln, das Material nicht zur Hand hat. — Nach einer einstündigen Frühstückspause wurde die Versammlung nach 12 Uhr wieder eröffnet und das Wort Herrn Baumeister Wiethe aus Köln als Referenten über die Vollendung des Kölner Domes, des Straßburger Münsters und des Münsters zu Ulm ertheilt. Redner resumirte sich darin, daß, wenn auch die Vollendung des Kölner Domes durch das Einfügen des letzten Steines in die Thürme erreicht sei, so habe doch die Bauhütte durch die Restaurierung des Innern, namentlich des Chores, immerhin noch 2 Jahre Arbeit. Nachdem empfiehlt Redner Ausbau des Münsters zu Ulm, da bezüglich des Straßburger Münsters nicht einmal ein genügender Plan für den Weiterbau vorliege. Der Vortragende schließt, indem er die Annahme folgender Resolution befürwortet: 1) Die Vollendung des Kölner Domes ist eine kunstgeschichtliche That, welche Deutschland mit einem erhabenen Denkmale bereichert und das deutsche Volk, das die Durchführung des Unternehmens durch seine andauernde Opferfreudigkeit ermöglicht hat, in seiner Gesamtheit für alle Zeiten auf das Höchste ehrt. Insbesondere spricht der Verband der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine dem hohen Herrscherhause, welches das Unternehmen so thätig gefördert, der Landesregierung und den Dombau-Vereinen, welche die erforderlichen Geldmittel gesammelt und allen Werkmeistern und Werkleuten, die es geleitet und vollendet haben, seinen ehrfurchtsvollen Dank aus. 2) Es ist erwünscht, daß in gleicher Weise wie für den Kölner Dom in Zukunft durch eine im ganzen deutschen Reich freizugebende Brämen-collecte (Lotterie) die Geldmittel beschafft werden zum Weiterbau derjenigen unvollendeten deutschen Baudenkämler, welche von hervorragender Bedeutung sind und deren Vollendung aus den beschränkten Mitteln einer einzelnen Stadt oder eines Landes nicht möglich ist. 3) Von den würdigsten Denkmälern, deren Vollendung zuerst mit allen Mitteln anzutreiben ist, stehen die Münster zu Ulm und Straßburg, theils wegen ihrer Schönheit, theils wegen ihrer Größe und geistigkeitsreichen Bedeutung in erster Linie. 4) Der Verband der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine erachtet es für wünschenswert, daß zunächst für das Münster in Ulm, dessen Vollendungsbau mit einem Aufwande von nahezu 2 Millionen M. seit 36 Jahren fast ausschließlich aus Mitteln des Landes Württemberg gefördert worden ist, und für welches feststehende Baupläne vorhanden sind, eine allgemeine deutsche Brämen-Collecte (Dombau-Lotterie) errichtet wird. 5) Für das Straßburger Münster muß die Frage, ob dasselbe durch Aufbau eines zweiten Thurmes und Umgestaltung der Westfront zu einer würdigen Vollendung gebracht werden kann, zur Zeit noch als eine offene angesehen werden, da die Anschanungen darüber zu weit auseinander gehen. Es erscheint jedoch bringend erwünscht, die Frage zum Abschluß zu bringen und dies kann mir durch umfassende, bisher noch nicht veranstaltete technische Ermittlungen und durch gemeinschaftliche Beratung berücksichtigungsfähiger Männer, Architekten und Ortskundiger geschehen. 6) Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine richtet an die Regierungen des deutschen Reiches, von Elsaß-Lothringen und die beteiligten bürgerlichen und kirchlichen Behörden das Ersuchen, die erforderlichen Ermittelungen baldigst veranlassen zu wollen, damit eine feste Grundlage dafür gewonnen wird, ob die neuerdings betriebene Agitation zum Vollendungsbau des Münsters zu Straßburg unterhalten oder für jetzt aufgehoben werden soll. 7) Auf Erforderniß ist der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine bereit, nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung seine geeigneten Kräfte zur Mitwirkung bei den angeregten Fragen zur Verfügung zu stellen. Die

Resolution wurde, nachdem auch die Correspondenten, Herr Oberbaudirektor von Eggle (Stuttgart) und Herr Universitätsbaumeister Egger (Straßburg) dieselbe empfohlen, vorbehaltlich redactioneller Änderungen einstimmig angenommen, ein Antrag des Herrn Regierungs- und Baurothes Chrhardt aus Danzig, dahingehend, die Versammlung möge auch das Schloß Marienburg an der Weichsel zu Restaurationsplänen empfehlen, abgelehnt. Der Vorsitzende hebt die Verdienste des verstorbenen Herrn Bauinspectors Schuster um das Straßburger Münster hervor und die Verammlungen erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Söhnen. Hiermit schließt die gemeinschaftliche Versammlung. Eine Spezialisierung der Architekten fand vorgestern nicht statt, da hier nur noch zwei Beratungsgegenstände vorliegen. Die Herren Ingenieure eröffneten ihre Spezialisierung in der Loge unter dem Vorzeichen des Herrn Regierungs- und Baurothes Gunz. Derselbe hielt Vortrag über die Schiffahrtsverbindung zwischen Rhein und Donau, erklärt jedoch, wegen seiner amlichen Stellung in einer Diskussion über das Canalisationsprojekt sich nicht einzulassen zu dürfen. Hierauf wird die Sitzung geschlossen, die weiteren Gegenstände der Tagesordnung auf Dienstag Morgen vertagt.

Gestern Morgens 8 Uhr versammelten sich die Herren Ingenieure in der Loge zu weiteren Berathungen. Dieser Versammlung wohnte auch Herr Oberpräsident von Ende aus Cassel bei. Herr Regierungs-Baumeister Büsgen aus Frankfurt berichtet hier über po. 2 der Tagesordnung: "Die Methoden der Eisbrechung in Flüssen." Er beprach die Eisbrechschlitten und den Dampf-Eisbrecher, den letzteren der Aufmerksamkeit der Vereine warm empfahl. Herr Regierungs- und Bauroth Gunz hält die angebrachte Frage für eine besonders interessante, da er sich von derselben gerade für die Eisbrechungen auf dem Rheine wichtige Fortschritte verspricht. Jedoch sei von dem Herrn Vorredner nur die Eisbrechung an den Flußmündungen ins Auge gesetzt worden, während es sich hier um einen Einemstrom handele. Es sei auf der Stromstrecke an der Lorelei das Eis im Treiben zu erhalten, um dadurch das Aufrütteln ganz unmöglich zu machen. Von diese Ausführungen spinnt sich eine lebhafte Diskussion, deren Resultat Herr Regierungs- und Bauroth Gunz dahin resumirte, daß die Angelegenheit der Eisbrechung vorläufig noch eine offene Frage bleibe, daß aber jedenfalls alle Hilfsmittel der Wissenschaft zur Erzielung befriedigender Resultate angewendet werden müßten. Die Versammlung lehnt einen Antrag, die Frage dem Mittelrheinischen Verbande zur Beratung zu überweisen, ab, acceptirt dagegen den Antrag des Geheimen Regierungsraths Gunz, der Regierung die Regelung derselben anheimzugeben. — Das vorgetrigge Festessen im Curaal verließ zu allgemeiner Beifriedigung bei einer Theilnahme von ca. 300 Personen.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. Sept.) Während des am 2. Juli in der Messergasse ausgebrochenen Brandes hat ein Maurer aus Erbach sich eine Handlung erlaubt, welche öffentliches Ärgerniß erregte, und einem Schutzmann, welcher ihn dieserhalb in Haft bringen wollte, lästiger Widerstand geleistet. Als der Verhaftete sah, daß er mit Gewalt nichts ausrichten könne, versuchte er durch ein Gelöbter seine Freiheit zu erlangen. Wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit, Widerstands und Beleidigungsverluchs angeklagt, kommt der Delinquent unter Rücksichtnahme auf den stark angetroffenen Zustand, in dem er sich befand, mit einer Woche Gefängnis weg. — Auf die Berufung eines Dieners dahin, welcher vom Königl. Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt war, wird diese Strafe auf die Hälfte herabgesetzt. — Von der Anklage der Schelerei war ein bürgerlicher Maurer und dessen Sohn vom hiesigen Schöffengericht freigesprochen. Gegen dieses Erkenntniß hat die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt, welche indeß verworfen wurde. — Wegen Diebstahls in 4 Fällen zum Nachteil seines eigenen Großvaters, Verbrechens gegen die Sittlichkeit und Sachbeschädigung wird der gewerblöse Johann Haas aus Nieder-Lahnstein in eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren genommen. Die Verhandlung geschah bei verschloßenen Thüren. — Ein Landmann aus Erbach, welcher einen Sack Viehhals gestohlen hatte, war vom Amtsgericht zu St. Goarshausen mit 14 Tagen Gefängnis belegt worden. Seine hiergegen eingeklagte Berufung wird verworfen. — Ein Tagelöhner aus Königshofen war vom Amtsgericht zu Idstein von der Anklage der Gewerbesteuerausfräudation freigesprochen worden, weil nach Ansicht des Gerichtshofes das einmalige Heften von Eßwaren auch ohne Gewerbesteuer statthaft sei. Dieser Ansicht tritt auch die Strafkammer bei, indem sie die gegen das erstmüngliche Urtheil seitens der Königl. Staatsanwaltschaft erhobene Berufung verwirft.

* (Herr Oberbürgermeister Lanz) ist von seiner Urlaubsreise hier zurückgekehrt und hat gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

* (Besuch.) Herr Oberforstmeister Director Dr. Danielmann, welcher in der vorigen Jahres hier stattgehabten Versammlung deutscher Forstmänner als Präsident fungirte, ist vorgestern, von Wildbad kommend, hier eingetroffen.

* (Gurhaus. — Gartenfest) Sollte bei dem heutigen letzten großen Gartenfeste der Gurdirection ungünstiges Wetter eintreten, so wird der Festball in den Sälen des Gurhauses denenoch abgehalten werden also nicht ausfallen. Wie wir hören, ist eine ganz besonders glänzende Ausstattung des großen Feuerwerks in Aussicht genommen, bei der — dem Charakter einer Architekten-Versammlung sinnig angepaßt — sich auch ein dänischer Tempel im Brillenfeuer aufbauen wird.

* (Militärische.) Heute Abend 8 Uhr trifft das hiesige Jäger-Bataillon wieder in unserer Stadt ein.

* (Besuch.) Herr Kaufmann Bingel hat das Grundstück Kapellenstraße 40 von Herrn Rentier Eggers gekauft.

* (Eine Bürgervereinbarung) zog am Montag wieder durch unsere Stadt auf dem Wege nach Frankfurt a. M.

* (Durchgebrannt.) Der Untersuchungsgefange Hohmann entkam gestern aus dem Wartezimmer des Landgerichtsgebäudes; es wird nach denselben gefahndet.

* (Verhaftet.) In der Nacht vom Montag auf Dienstag nahm die Militärwache einen hier wohnhaften Schlosser wegen Majestätsbeleidigung fest und führte ihn der Polizeibehörde zu.

○ Viebrich. 21. Sept. (Hundesperre.) Obgleich für unseren Stadtbering wegen Vor kommen eines tollen Hundes in dem benachbarten Castel Hundesperre angeordnet und dieses überall bekannt ist, bringen Personen, welche von auswärts kommen, nichtsdestoweniger ihre Hunde mit und lassen dieselben ohne Maultorf frei umherlaufen. Da in dem Gelege zugelassen ist, daß frei umherlaufende Hunde getötet werden können, so wollen wir Hundebesitzer, welche uns bezeichnen, auf diese Gefahr für ihre Lieblinge aufmerksam machen.

+ (Brand.) In der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag gegen 12 Uhr ist in einer Scheune zu Vorsbach, Amt Hochheim, Feuer ausgebrochen und diese Scheune, sowie ein Stall der Nachbar-Hofstätte abgebrannt. Es scheint, daß das Feuer durch Unvorsichtigkeit entstanden ist.

* (Buchhändlerisches.) Die Buchhändler am Mittelbein gehen damit um, in Frankfurt a. M. ein umfangreiches Central-Bücher-Depot zu errichten; eine darauf bezügliche Versammlung wird nächsten Sonntag in unserer Stadt abgehalten werden. Keine andere Stadt ist wohl so geeignet wie Frankfurt, den Bedarf des westlichen Deutschlands zu vermitteln, ähnlich wie es Stuttgart für den Süden thut.

* (Schwindel.) In Frankfurt a. M. engagierte eine Gesindevermietherin ein Dienstmädchen für eine Frau Koenig in London, ließ sich von denselben 43 Mark (33 Mark bar) das übrige durch Hinterlegung von Kleidungsstücken als Pfand) erlegen, wofür die Gesindevermietherin, mit der bestimmten Angabe, die Reisekosten würden dem Mädchen in London erstellt werden, auch das Billett zur Reise löste. In London bei der bezeichneten Adresse angekommen, stellte es sich heraus, daß Frau Koenig keine ein Dienstmädchen suchende Herrschaft sei, sondern ein gewöhnliches Gesindevermiethungs-Bureau unterhält. Nach achttagigem Warten auf eigene Kosten erhält das Mädchen eine Stelle, in der es aber nicht bleiben kann, Reisekosten werden ihm nicht vergütet und um ca. 100 Mark geprellt, kommt die Beihörte nach Deutschland zurück. Fälle wie der vorliegende sind nicht selten und dürften daher wohl als Warnung zu beherzigen sein und jedenfalls zur Vorsicht mahnen.

* (Ernennung.) Der seitherige Revierförster zu Braubach, Freiherr v. Spießen, ist zum Oberförster ernannt worden und ihm die durch Pensionierung des Herrn Oberförsters Andree eledigte Stelle Uisingen übertragen.

Aus dem Reihe.

* (Der Kaiser) ist durch leichtes Unwohlsein behindert, die Reise zu den Mandtern in der Rheinprovinz zu unternehmen; sein Befinden gibt keinerlei Beforgniß Veranlassung und ist bereits wieder in der Besserung begriffen. Der Kronprinz, sowie der Prinz Friedrich Karl sind beauftragt, den Übungen der Cavallerie-Division bei Erf zu beizuhören.

* (Der deutsche Kronprinz) und die Frau Kronprinzessin gedenken, der „Stiel. Btg.“ aufzugehen, Ende dieser Woche in Kiel einzutreffen, um den nach zweijähriger Abwesenheit heimkehrenden Prinzen Heinrich zu empfangen.

* (Beförderungen in der Armee.) I. Zu Generals: General der Cavall. Graf v. Bismarck-Wohlen, General-Adjutant, erhält ein Patent seiner Charge; General der Inst. Frhr. v. Lönn, General-Adjutant, erhält ein Patent seiner Charge; General-Lient. v. Schwerin, Gouverneur von Mex., von der Infanterie; General Graf v. Brandenburg I., General-Adjutant und a la suite der Armee, von der Cavallerie; General Graf v. Brandenburg II., General-Adjutant und Commandeur der Garde-Cavall.-Div. (mit dem Range als commandirender General), von der Cavallerie; General v. Kessel, General-Adjutant z. v. der Infanterie; General Frhr. v. Schlotheim, Führer des XI. Armeecorps, unter Ernennung zum command. General dieses Armeecorps, von der Cavallerie. II. Zu Obersten: Oberstleut. v. Sothen, Commandeur des 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87; Obersilurient. von der Mühlbe, a la suite des Hess. Jäger-Bats. No. 11 z.; Oberstleut. v. Lengerke, von Hess. Fuß-Regt. No. 80; Obersilurient. v. Hagen, Commandeur des Rhein. Drag.-Regt. No. 5; Obersilurient. Frhr. v. Schlotheim, Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27. Den Character als Oberst erhielt: Obersilurient. v. Schütz, Commandeur des Cadettenhauses zu Drianenstein. III. Zu Oberstleutnants: Major Arndt, Commandeur des Hess. Jäger-Bats. No. 11; Major Müller, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87. — Hauptmann Heder, vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum überzähligen Major befördert; Prem.-Lient. v. Strahl, persönlicher Adjutant des Landgrafen von Hessen, Königl. Hoheit, zum Rittmeister befördert; Hauptmann v. Seel, Comp.-Chef vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, in gleicher Eigenschaft zum 8. Olyprens. Inf.-Regt. No. 45, Hauptmann Oppermann, Comp.-Chef vom Oldenburg. Inf.-Regt. No. 91, in gleicher Eigenschaft zum Hess. Jäger-Bat. No. 11 versetzt; Prem.-Lient. Schulze-Klosterfelde, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, unter Belassung in seinem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhouse in Potsdam a la suite des Regiments gestellt; Sec.-Lient. Wickel, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 und comandiert bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme, zum Prem.-Lient. befördert. — v. Viebahn, Major aggreg. dem Hannover.

Huf.-Regt. No. 78, in die älteste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt; *Wenzel*, Unteroffizier, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Port.-Fahrer befördert; *Hardt*, Sec.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, a la suite des betreffenden Regts. gest.ilt; *Giebel*, v. *Goedcke*, vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Art.-Offizieren ernannt; *Schroeter*, Sec.-Lieut. vom 7. Westfäl. Inf.-Regt. No. 56, von seinem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Oranienstein entbunden; *v. Aster*, Sec.-Lieut. vom 4. Garde-Gren.-Regt. Königin, als Erzieher zum Cadettenhause in Oranienstein vom 1. October c. ab commandir.

(*Martine*) Das „Marine-Verordn.-Bl.“ enthält folgende Nachrichten über Schiffsbewegungen (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft dieselbst, nach dem Orte Abgang von dort): S. M. S. „Ariadne“ 24. Juli Punta Arenas. — 11. August Coronel. (Position: Panama.) S. M. Knt. „Basilisk“ Wilhelmshaven 8. Sept. — 11. Koriör. — 12. Kiel. S. M. S. „Bismarck“ 11. Juni. Iquique 26. — 2. Juli. Coquimbo 10. — 12. Valparaíso. Beabsichtigt nach Lota zu gehen behufs Kohlens und dann die Heimreise anzutreten. (Position: Plymouth.) S. M. Knt. „Cyclop“ 29. Juni. Chefoo 9. Juli — 14. Shanghai (Position: Hongkong.) S. M. Knt. „Caméleon“ Wilhelmshaven 8. Sept. — 12. Kullenborg — 13. Kiel. S. M. S. „Freya“ 21. August. Hongkong. (Position: Hongkong.) S. M. S. „Hansa“ 22. Juni. Valparaíso. — Letzte Nachricht 27. August. Montevideo (Position: Plymouth.) S. M. Knt. „Hohenzollern“ 28. Juli. Kiel. (Position: Kiel.) S. M. Knt. „Hyäne“ 30. Mai Apia. (Position: Auckland auf Neuseeland.) S. M. Knt. „Iltis“ 19. August. Aden. (Position: Hongkong.) S. M. Av. „Loreley“ 11. Jun. Bynudérs 5. September. — 8. Galaz. — 12. Bynudérs. (Position: Konstantinopel.) S. M. S. „Luise“ 17. Juli. Singapore 19. — 22. Anjer 22. — 9. August Port Louis (Mauritius). Beabsichtigt nach Kohlen Heimreise fortzuziehen. (Position: Plymouth.) S. M. S. „Medusa“ 8. September Friedrichsort. — 10. Kiel. (Position: Kiel.) S. M. Brigg „Mosquito“ 5. August. Røde Eddingen 1. September. — 5. Kiel. (Position: Kiel.) S. M. Knt. „Nautilus“ 26. April Auckland. Letzte Nachricht von dort 19. Mai. Beabsichtigt 20. nach Tonga resp. Samoa in See zu gehen. (Position: Auckland auf Neuseeland.) S. M. S. „Nixe“ 31. Juli. Neufahrwasser 1. September. — 6. Kiel. (Position: Kiel.) S. M. S. „Nymphe“ Kopenhagen 24. Juli. — 13. August Plymouth 18. — 29. Funchal (Madeira). (Position: Bahia.) S. M. S. „Prinz Adalbert“ 15. August St. Helena 15. — 30. St. Vincent (Cap Verds). (Position: Plymouth.) S. M. Brigg „Rover“ 11. August Joppot 1. September. — 5. Kiel. (Position: Kiel.) S. M. S. „Victoria“ 23. August Benghozi 27. — 29. Malta 30. — 1. September Brindisi 5. — 5. Gravosa. (Position: Nagua) S. M. S. „Vimeta“ 7. September Yokohama. Letzte Nachricht von dort 1. August. (Position: Hongkong.) S. M. Knt. „Wolf“ 30. Juni Yokohama 20. Juli. — 26. Shanghai. (Position: Hongkong) Übungsgeschwader 27. August Friedrichsort 31. — 31. Eckernförde 6. September. — 7. Neustadt 9. — 10. Eckernförde. Das Dampfschiff „Feronia“ hat am 9. August c. mit den abgelösten Mannschaften S. M. Knt. „Cyclop“ und „Wolf“ von Shanghai die Heimreise angebrochen.

(Unteroffizier-Vorschule.) Das Kriegsministerium hat, da die erste versuchswise in Weilburg a. d. L. errichtete Unteroffizier-Vorschule sich gut bewährt hat und weil die Errichtung noch anderer dergleicher Schulen gleich in Aussicht genommen und der Andrang junger Leute zu dieser einen Schule in letzterer Zeit ein zu großer geworden war, beschlossen, die Vorschule zu Annaburg vom 1. October d. J. auf zwei Compagnien zu erweitern.

(Zum einjährig-freiwilligen Dienst.) Ueber die in der Erprobung angelassene nachträgliche Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste haben der Kriegsminister und der Minister des Innern, welche in Preußen diese nachträgliche Erlaubnis ertheilen dürfen, kürzlich dahin entschieden, daß die erwähnte Vorschrift nur auf solche Militärflichtige Anwendung findet, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind, nicht aber auf solche junge Männer, die ersichtlich lediglich oder doch vornehmlich deshalb, um die für den einjährig-freiwilligen Dienst erforderliche, ihnen noch fehlende wissenschaftliche Befähigung zu erlangen, eine der höheren wissenschaftlichen Ausbildung gewidmet Lehramt, wie namentlich ein Gymnasium oder eine Realschule erster Ordnung, besuchen. Die Genehmigung zum nachträglichen Nachsuchen der Berechtigung zum einjährigem Militärdienste wird also dann zu verlagen sein, wenn die obwaltenden Verhältnisse den Schluss rechtfertigen, daß die Zurückstellung insosfern erschlichen sei, als die Angabe der Vorbereitung für einen bestimmten Lebensberufe nur das Streben verhüllen sollte, um des einjährigen Dienstes willen die vernachlässigte Ausbildung zu vervollkommen.

* (Landtagswahl.) In Magdeburg erhielt bei der Wahl eines Abgeordneten zum preußischen Landtage Lütemann (national-liberal) 251 Stimmen, Lasker 127; Lütemann ist somit gewählt.

(Gerichtsfohlen.) Zur Eileiterung des zahlungspflichtigen Publikums wie der Erhebungsbeamten hat der Finanzminister für Preußen die Provinzial-Steuer-Direktoren ermächtigt, bei vorliegendem Bedürfniss den betreffenden Vollziehungsbeamten, vorausgelegt, daß sie sich als zuverlässig erwiesen und entsprechend Caution geleistet haben, widerruflich zu gestatten, daß von ihnen bei Wändungen wegen rückständiger Gerichtskosten größere Zahlungen als wie bisher 20 Mt. außer den Kosten des Zwangsverfahrens, angenommen werden dürfen. Die Höchstbetäge, bis zu welchen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

diese Zahlungen im Einzelnen in Empfang genommen werden können, sind dem localen Bedürfniss entsprechend für jeden Vollziehungsbeamten besonders festzusezen, dürfen aber bei keinem dieser Beamten mehr als 150 Mt. betragen.

(Immatrifikation.) Dem Vernehmen nach hat der preußische Cultusminister angeordnet, daß in der philosophischen Fakultät Abiturienten von Realculen erster Ordnung nur dann ohne Weiteres und vollberechtigt immatrikulirt werden dürfen, wenn sie die Fächer der Mathematik, Naturwissenschaft und neuere Sprachen an ihrem Studium erwählt haben. Andernfalls ist ihnen nur die ausnahmsweise Immatrikulation mit besonderer Curatorialerlaubniß zugänglich. Diese Immatrikulation ist jedoch nur auf eine bestimmte Zeit und gewährt den Betheiligten keinerlei Rechte.

(Congress von Strafanstaltsbeamten.) Der Verein deutscher Strafanstaltsbeamten, welcher gegenwärtig 650 Mitglieder zählt, nahm bei seinem am 18. September c. zu Bremen stattgehabten Congress folgende Resolution an: „A. Es ist als Prinzip auszuwählen, daß die Aufsicht und Leitung der Beschäftigung der Gefangenen an Privatpersonen nicht überlassen und ein unmittelbarer Verkehr der Arbeitgeber und ihrer Beauftragten mit den Gefangenen nicht gestattet werden darf.“ B. Bei der den Gefangenen auferlegten Arbeit sind folgende Grundätze maßgebend: 1) Sie soll die Kräfte des Gefangenen entsprechend anspannen, aber nicht seine Gesundheit schwächen. 2) Sie soll die Individualität des Gefangenen berücksichtigen, sowie seinem Fortkommen nach der Entlassung dienlich sein. 3) Der Aufsatz muss durch strenge Überwachung die Form der Unfreiheit gewahrt und die auszuarbeitenden Strafslinge müssen dem Verlehr mit dem Publikum gänzlich entrückt werden. 4) Die Arbeit der Gefangenen ist unter Berücksichtigung der in den vorstehenden Theten ausgesprochenen Grundätze möglichst produktiv zu machen. — Eine weitere Resolution spricht die Überzeugung aus, daß die Polizeibehörden bei Handhabung der Polizeiauflistung Alles vermeiden werden, was den Observaten zur Erlangung eines ehrlichen Fortkommens hinderlich sein könnte.

(Gewerbebetrieb im Umherziehen.) In Folge einer Verordnung des preußischen Ministers des Innern sind die Executiv-Beamten auf's Neue angewiesen, eine verschärfta Controle auf diejenigen Personen auszuüben, die als Ausländer im Umherziehen als Bärenführer, Kesselfüller, Toß- oder Drahtbinden und dergleichen ein Gewerbe betreiben und das 21. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben. Dieß und ihre Frauen und Kinder sollen, ohne Rücksicht darauf, ob sie im Besitz eines Gewerbeschernes sich befinden, aufgegriffen, verhaftet, sofern sie sich einer Gewerbe-Polizei-Controversion oder Gewerbestuer-Defraudation schuldig gemacht, zunächst dem Richter vorgeführt und demnächst durch Gendarmerie-Transport auf dem nächsten Wege über die Grenze ihres Heimatlandes befördert werden. Ueber den Erfolg dieser Verordnung soll am 1. Januar von den Ortsbehörden berichtet werden.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die General-Versammlung des Verbandes deutscher Müller,) welche vor einigen Tagen in Leipzig stattfand, beschloß, bei dem Reichstage Schritte zu thun: 1) zur schlämigen Aufhebung der Bestimmung, daß die Identität des Getreides und der Fabrikate aus demselben bei der Ausfuhr nachgewiesen werden muß, da die deutsche Mühl-Industrie durch diese Bestimmung in ihrer freien Bewegung gehemmt und dem Auslande gegenüber schwer benachteiligt ist; 2) zur Abänderung des Rückvergütungsgezes von 50 p.C. bei Weizen und 70 p.C. bei Roggen für die Zukunft auf 70 p.C. resp. auf 60 p.C. oder auf einem Durchschnittsatz von 65 p.C. zu bestimmen, wie die Steuerberechnungen möglichst zu vereinfachen und auch freie Hand für die Berechnung zu gewinnen; 3) die statistische Gebühr gleichwie für Getreide von 1 Mark auf 10 Pfennige herabzusetzen. Ferner wurde ein Antrag auf Aufhebung der Getreidezölle angekündigt. — Als Ort für die nächste General-Versammlung wurde Stettin gewählt.

Vermischtes.

(Eine eigenhümliche Sedanfeier) hat in Schambach in Niederbayern stattgefunden. Nachmittags 3 Uhr wurde das Fest mit Böller-Schüssen eingeleitet. Nach der „Gefangenennahme Napoleons“ wurde ein Mastochse feldmäßig auf dem Platz geschlachtet. Es brannten drei Feuer und waren zwei Felskessel geheizt. Die Hälfte des Ochsen wurde von den am Feste Betheiligten gleichzeitig verzehrt. Dem vorzüglichen Biere aus der Brauerei des Herrn Fischer in Aign wurde wacker zugesprochen, wobei die Gesellschaft bis in die Nacht hinein in Zelten bivouacierte. Das Fest selbst war von dem königl. Förlter in Aign arrangirt.

(Zum Tanner-Sport.) Aus London, 16. Sept., wird geschrieben: „Dr. Tanner's thörichtes „Experiment“ sängt an, Frische zu tragen. Er hat bereits mehrere Nachahmer gefunden, obgleich bislang keiner derselben ihrem Vorbild, in der Geschicklichkeit der Leichtgläubigkeit des Publikums zu imponiren oder in der Beharrlichkeit seiner Ausdauer gleichgekommen ist. Zu den Opfern, freiwilliger Aushungerung“ gehört ein alter Mann, dessen Leichenbau gestern in London stattgefunden hat. Schon einmal hatte er sich während sechs Tagen aller Nahrung enthalten; auch nahm er nie mehr als ein Mahl täglich zu sich. In jüngster Zeit hatte derselbe den Versuch gemacht, von Quellwasser allein zu leben und gestorben.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Revisionsrathes Schnabelius von hier aus dessen Nachlass verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weizzeug u. s. w. in dem Hause Nerostraße 42 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 20. September 1880. J. A.:
7597 Svit, Bürgermeisterei-Secretär.

Pferde-Verkauf.

Am Mittwoch den 29. September d. J. von Vormittags 9 Uhr ab werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden 18 ausrangirte Militärpferde meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 22. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr aufwändig, werden in meinem Auctionslocale

22 Michelsberg 22

folgende Gegenstände versteigert, als:

1 große Ladeneinrichtung mit 3 Theken, 1 Cylindernuhr, 1 große Parthei Spielsachen, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Stoßhaarmatten, 2 Seegrasmatten, 1 Sopha, Deckbetten und Kissen, versch. Tannene und nussb. Tische, 1 Kanarienvogel, 1 Säulensofa, Kinderbettstellen, 1 Küchenchränk, verschiedenes Küchengeschirr, 1 hochfeines Kaffeeservice, 1 Spiegelchrant, 1 Sekretär, 4 verschied. Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Silberschränk, Kommoden, Nachtschränchen, verschied. Figuren, Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 große Bimmerteppiche, Bettkulften, Kleiderstöcke, versch. Stühle und 1 Cylindern-Bureau.

278 Jacob Martini, Auctionator.

Früchte.

Heute Mittwoch den 22. September, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Erd- und Maurerarbeiten zur Unterfangung eines Theiles der Heidenmauer nebst Materiallieferung, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 217.) Versteigerung der zu dem Nachlass des verstorbenen Herrn Revisionsrathes Schnabelius von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weizzeug &c., in dem Hause Nerostraße 42. (S. heut. Bl.) Versteigerung sehr gut erhalten Möbel, Betten, Bilder &c., in dem Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung alter Möbel, Porzellan-Gegenstände &c., in dem Auctionsraale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Betten, Spiegeln, Küchen- und Haushaltungssartikeln, in dem Geschäftslökle des Herrn A. Schorn, Ellenbogengasse 4. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Materialien für die Heil- und Pflege-Austalt zu Eichberg, bei der Direction dorthin. (S. Tgl. 218.)

Täglich

Verkauf von Holz- und Polster-Möbel, Betten, Spiegel.

Ausführung ganzer Einrichtungen.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

332
Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln, Hyacinthen, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla &c. empfiehlt in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen die Samenhandlung von Jul. Prätorius, Kirchgasse 26.

Brautkränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt
6709 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. & F. Suth,

7170 Friedrichstrasse 14.

Beinlängen, Strickwolle, Stick- und Häkelwolle, Rockwolle

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigst
5217 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

4058 13 Ellenbogengasse 13.

Thee

direct bezogen in grösster Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquette des achten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

205

Butter! Butter!

per Pfund Mf. 1.20, bei 5 Pfund à Mf. 1.10, bei Mehrabnahme billiger.

P. J. Weyer,

Hauptgeschäft: Emserstraße 24.

Filiale: Mauritiusplatz 6.

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Zepfelmühlen und Keltern billigst zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dogheimerstr. 33. 6544

Ein noch fast neuer Rock, ein Paar langschaitige Wasserstiefel, sowie ein Vogelfäsig billig abzugeben Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch.

7669

Rohrkohlen,

4184

Ofenkohlen Ia (40% Stüde) Mark 16.50
 Stückkohlen Ia " 19.50
 Gew. Kuskkohlen I. Sorte " 19.50
 per Fuhrer von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
 Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhrer.
 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
 Langgasse 20, entgegen.

Siebrich, im September 1880.

Jos. Clouth.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Tafellavier zu verkaufen Webergasse 36, 1 Tr. h. 6635

Guten Mittagstisch zu 45 Pf. in der Birthshälfte „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37 bei **Fr. Lotz**. 5968

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark
 2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

Ein Maler sucht ein junges Mädchen (etwa 16 Jahre alt) zum Modell. Haarsorte gleichgültig. Öfferten mit Photographie unter **A. H.** 270
 bejorgt die Exped. d. Bl. 7546

Gesucht
 wird ein Kind geheimer Geburt, in Pflege wie Erziehung gegen einmalige Vergütung, von gut situierten, vornehmen Ehegatten. Vertrauensvoll sende man Öfferten unter Chiffre P. Q. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung ein. 7659

Wand-Zeich-Akademie

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
 leih Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Mn- und Verkauf aller Arten Vögel, Papageien, Tauben, Hühner, Zucht- und Schlachtfügel Nerostraße 11. Täglich frisch a-leate Eier. 6233

Friedrichstraße 37, Eingang im Thorweg, bei **Fr. Lotz**, sind junge Neufundländer Hunde (ähn. Rasse) zu verkaufen. 6118

Feuerfestes Kitten von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigst durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 4057

Befreiung langjähriger Kropfsäbel, dicker Hals, Drüsen u. Näh. Expedition. 4011

Matratzen, ein- und dreiteilig, sowie gesteppte Strohsäcke sind sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 23 im Dachlogis. 4181

Alle Arten Stühle werden billig und gut geflochten und repariert von **C. Eckert**, Adelerstraße 3. 4940

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

Alle Arten Stühle werden billig geflochten, repariert und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30 6967

Rheinstraße 7, 2 Treppen hoch, in ein Schlafsofa, Schränke u. s. w. zu verkaufen. 7019

Ösezechen und Waschen bejorgt **A. Buschung**, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle geschl. 16909

Zur Beachtung!

Ich suche für die hiesige Stadt und Umgegend einige tüchtige Agenten für die Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Branche.

Anmeldungen werden schriftlich an den Unterzeichneten erbeten.

E. Weitz, Hauptagent, 7403
 Michelsberg 28.

Unterricht.

Exchange of German for English lessons. Apply u. W. 100 a. th. paper. 7543

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Nähe Louisenvorplatz 3, Parterre. 13.62

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin ertheilt. Miss Watkins, Herringartenstr. 15. 4536

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4036

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel. Etage. 4054

Eine Dame (Russin) ertheilt gründlichen Unterricht in der russischen und französischen Sprache. Näh. im „Englischen Hof“, Zimmer No. 43. Zu sprechen von 9—2 Uhr. 7215

Privat-Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt Taunusstraße 18, Parterre. 7293

Ein Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 6953

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7350

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiträge von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15533

Immobilien Capitalien etc.

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635 Ein neu erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14069

Prachtvolle Villen, mit großen Gärten, nahe dem Turhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 4045

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 4053

Eine Metzgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

Friedrichstraße 30 bei **W. Blum** sind Acker, als Bauplätze geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Oranienstraße bis oben an den Weg. 1987

20,000 Mk. à 4½ % g. l. Hyp. a. l. Zeit auszul. N. E. 7393

Zu verkaufen. Zwei neue Nachhypotheken von 12- und 8000 Mark sofort zu verkaufen. Adressen unter W. U. 45 bejorgt die Exped. d. Bl. 7534

5000 Mark werden auf gute Nachhypothek, **Haus** und **Güter**, gegen übliche und pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht. Bemerk't wird, daß die Vorhypothek bei der Landesbank auf Annuitäten-Abtragung steht. Näheres unter No. 3285 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7508

Eine Summe von 1200 Mark wird gegen **5—6 Proc.** Zinsen und einer Sicherstellung von **8000** Mark auf ein Jahr mit 4 ratlicher Rückzahlung sofort zu leihen gesucht. Öfferten beliebe man unter Chiffre L. N. No. 40 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 7495

14,000 Mark auf erste, ausgezeichnete Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ in hiesige Stadt zu leihen gesucht. 7495

J. Imand, Weißstraße 2. 124

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000** Mark auf ante zweit. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

20—25,000 Mark liegen vom 1. October ab gegen gute erste Hypothek zu 5 p.Ct. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 6752

Auf ein Haus im südlichen Stadttheile, torirt 70,000 Mark, werden **35,000** Mark zu 4 bis $4\frac{1}{2}$ p.Ct. Zinsen gesucht. Näheres Expedition. 6383

Geld auf Werthsachen unter strengster Discretion Goldgasse 15. 6936

Eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche rc., Hochparterre oder Bel-Etage, in schöner, freier Lage, wird vom 1. November ab auf 4 Monate zu mieten gesucht. Off. wolle man bei dem Portier im „Hotel Adler“ abgeben. 7520

Ein möglichst großer Weinkeller, eventuell mit Wohnung oder ganzem Haus, auch außerhalb der Stadt, auf den 1. April 1881 oder früher zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe, Größe und Lage unter E. G. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7509

A u g e b o t e :

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermitthen. 2624

Bahnhofstraße 13 ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermitthen. 7565

Bleichstraße 35, 1 St., ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn per Monat zu 14 Mtl. zu vermitthen. 5719

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermitthen. 4937

Kleine Dohheimerstraße 6 ein Dachzimmer zu verm. 7522

Hellmundstraße 1 d, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6613

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114

K a r l s t r a s s e 15

ist die Parterre-Wohnung auf sofort zu vermitthen. 7577

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblirte Zimmer zu vermitthen, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Nicolasstraße 7, Bel-Etage, ein dreijähriger Mietcontract nebst einem vollständigen, beinahe neuem Mobiliar zu sehr guten Bedingungen zu übernehmen. Zu sehen jeden Tag zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 6291

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf jogleich zu vermitthen. Eintritt zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Oranienstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche oder

Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

Schwalbacherstraße 73 eine Dachwohnung zu verm. 6679

S o n n e n b e r g e r s t r a s s e 10,

neben dem Curhouse gelegen (Südseite), ist eine große, herrschaftlich möblirte Wohnung, mit oder ohne Stallung, jogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805

S o n n e n b e r g e r s t r a s s e 20

herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermitthen. Näheres Parterre. 5971

Schön möblirtes Parterrezimmer in der Nähe der Infanterie-Kaserne zu vermitthen Schwalbacherstraße 27. 6734

Ein möblirtes Zimmer zu vermitthen. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 6899

Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 23 bei Kammerer. 7086

Möblirte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche rc., zu vermitthen. Näh. Exped. 7046

Abreise halber ist Oranienstraße 22 im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Speisekammer und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermitthen. 7600

Die Villa Blumenstraße 8 ist unmöblirt zu vermitthen. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Idsteinerweg 9 Scheuer und Stall sofort zu vermitthen. Näh. Bleichstraße 11. 528

Pension für Schüler

mit liebevoller Pflege und Aussicht. Silentium unentgeltlich. Näheres Friedrichstraße 5 bei Lebz, Privatlehrer. 7048

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

G e s u c h e :

Gesucht zu mieten event. zu kaufen ein einfaches Landhaus von 9—10 Zimmern mit großem Garten. Öfferten mit Angabe des Preises sub N. C. J. 36 bei der Exped. niederzulegen. 5652

Becker'sche Musikschule

und

Klavier-Lehrer- und Lehrerinnen-Seminar
zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

1. October: Neue Curse für Vorgesetzte
und Anfänger.

Lehrfächer sind: 1) Klavierspiel, 2) Violinspiel, 3) Solo-
und Chorgesang, 4) Theorie, 5) Ausbildung für das
musikalische Lehrfach.

Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der
Anstalt entgegen. Prospekte gratis.

6294

H. & S. Becker.

Nebernahme
von Auctionen und Taxationen,
sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf
eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Bureau-Stunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

332

Gutes das Rechte.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.
Specialität
in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Färgons.
Großartige Auswahl. 7290

Reelle Bedienung.

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen**Dl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

4016

20 Marktstrasse 20.

Pianino-Verkauf,

Kreuzsaitige und gradsaaitige, aus den renommiertesten Fabriken
unter 3jähriger Garantie, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis.
Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre rechts.

W. Bierod.

6628

Reisszeuge,

besonders für Gewerbeschüler geeignet, empfiehlt
7378 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und
Stiel à 68 Mfl. Walramstraße 29. 2716

Grand-Hotel (Schützenhof).

Donnerstag den 23. September:

Eröffnung des Bier-Salons
in der Kaiser-Halle des Hotels.

Herabgesetzte Preise. E. Oursin.

7412

Moritzstraße 34. „Mainzer Hof“.
Vom heute an selbstgekelterter süßer Neßelwein. 7589

Günstige Gelegenheit für Raucher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um
damit zu räumen, zum Einfangspreise in größeren und kleineren
Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.
Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren keine Qualität
sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte
in meinem früheren Locale versteigert habe. D. O. 6559

Niederlage

englischer Biscuits 6384
in $\frac{1}{2}$, 1 und 4 Kilo-Dosen.

C. Stumm, Friedrichstrasse 2.

Hartenstein'sche Leguminose

nach Anordnung des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr.
Beneke aus Marburg **Hafsermehl, Knorr's Hülsenfrüchte-Präparate** empfiehlt
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd., à 1 Ml. 50 Pfq. Weibe Zahns
4778 Die Drogenhandlung von H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Aechten Jamaica-Bay-Rum,
ausgezeichnetes Haar-Conservierungsmittel, empfiehlt
7423 Die Drogenhandlung von H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.

Hasenpasteten

a 50 Pf.
7407 Philipp Minor, Marktstraße 12.

Honigkuchen,

Braunschweiger und Holländer, stets frisch zu haben
Schillerplatz 3 (Thoreinfahrt). Hinterh. des Hrn. Schirg.

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln I. Qual.

Den vielseitigen Anfragen entsprechend, zeigen wir ergebnist
an (insbesondere unserer alten Kundschaft), daß wir auch für
diese Saison die als vorzüglichst anerkannte Prima-Ware
in jeder gewünschten Gattung und Quantum liefern
und beginnt der Verkauf per October cr. Bestellungen werden
von jetzt ab angenommen, unter Garantie ausgeführt, sowie
auf Wunsch Proben demnächst verabfolgt.

Hochachtend
Fr. Heim, Ede der Wellitz- u. Hellmundstraße 29 a.
6940 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Bilder aller Art werden eingerahmt, sowie alte Rahmen
neu vergoldet zu anerkannt billigen Preisen bei
7065 P. Piroth, Bergsöder, Marktstraße 13.

Wir beeilen uns dem geehrten Publikum, sowie unseren wertvollen Kunden hiermit anzuseigen, daß unser Lager in **Filzhüten, Linon-Fägous** etc. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den feinsten bis zu den billigsten Qualitäten, nach den allerneuesten Modellen. **Filzhüte zum Waschen, Färben und Fägouren** werden von jetzt ab angenommen und nach den allerneuesten Modellen geändert und promptest geliefert in der

Hut-Fabrik von Petitjean frères, 39 Langgasse 39.

7371

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß wir dem Herrn **Chr. Louis Häuser** in Wiesbaden die General-Agentur unserer Gesellschaft für die Glasbranche für den Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen haben.
Frankfurt a. M., den 1. September 1880.

Die Sub-Direction.

Bill-Müller.

Bezug nehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Entgegnahme von **Glas-Versicherungs-Anträgen** für die

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Spiegel, Spiegelglas-Scheiben und Scheiben von Roh- und Doppelglas gegen Bruch und sonstige Beschädigung zu billigen und festen Prämien. Vorkommende Schäden werden schnell und prompt regulirt.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

6803

Chr. Louis Häuser,
8 Marktstraße 8.

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Ich bin von obiger Versicherungsgesellschaft beauftragt, Capitalien auf erste Hypotheken in hiesiger Gegend anzulegen und nehme Anmeldungen hierzu entgegen.

Wiesbaden, im September 1880.

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Beiträge für die dritte und letzte Hebung pro 1880 am 1. October I. J. gegen Quittung erhoben werden. Diejenigen Mitglieder, welche 14 Tage nach Ablauf des obigen Termins mit der Zahlung des Beitrages im Rückstande sind, verlieren nach §. 28 der Statuten hierdurch ihre Mitgliedschaft und haben an die Gesellschaft keinerlei Ansprüche auf Entschädigung.

7434 Der Director: **Ph. Kunz.**

Hemden nach Maß,

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger und Soden empfiehlt zu den billigsten Preisen

Zum billigen Laden,
4 Häfnergasse 4.

7361

Hosen! Hosen! Hosen!

Getragene Hosen und Stiefeln werden zu den höchsten Preisen angekauft von

W. Münz, Neugasse 30.

7525 Eine gr. Chaise longue, ein gr. Philodendron und ein j. neuer fl. Petroleumlochhofen z. verl. Adelheidstr. 63, 2 St. 7589

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

6997 **E. L. Specht & Co.**,
Wilhelmstraße 40.

Schürzen,

in Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle für Damen und Kinder stets in großer Auswahl billigst bei
6711 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Eine Partie

Regenmäntel, Jacken,
Kindermäntel und Umhänge
zu herabgesetzten Preisen.

6557 **Cäcilie von Thenen**,
8 Webergasse 8.

Patentirte Schwammkissen für Damen

von L. Steinle.

Depot:

Frau Louise Hoffmann,
Kleidermacherin, gr. Burgstraße 3. 6657

Luftkissen

in großer Anzahl sind frisch eingetroffen und empfiehlt billigst, sowie alle chirurg. Gummiwaren, Instrumente und Apparate

7441 Gg. Hisgen, Kirchgasse 20,
gegenüber dem „Alten Nonnenhof“.

Piano's, gebrauchte, sind stets billig von 200, 300 und 400 Mark an zu verkaufen. Freier Transport. Näh. Schillerplatz 10 in Mainz. 7299

Abonnements-Einladung
auf die
Berliner Gerichts-Zeitung.
4. Quartal 1880.

Man abonniert bei allen Post-Amtmännern Deutschlands, Österreichs, der Schweiz &c. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohs.



28. Jahrgang.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Gütsbesitzer, Kaufleute, verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Juristen, deren Preis mit 35 Pf. für die 4gebastete Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutsamer Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchen Schaden am Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die "Berliner Gerichts-Zeitung", die, von den hervorrangigsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen lehrreichen und unterhaltsamen Inhalte in seinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Die bestehenden juristischen Leitartikel über die neuen deutschen Reichsjustizgelege, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozeße des In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie lehrreiche und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesezt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige, höchst piquante politische Rundschau, vollständig objektiv und parteilos gehalten, aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, orientiert die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse.

Zu der am 30. September a. e. stattfindenden Gewinnziehung der

Badischen fl. 35-Serienloose,
Gewinnsumme Mf. 68,571.43, Mf. 17,142.86 &c.,
erlassen wir Ganze Lose à Mf. 240.— und nach Voranschaltung des geringsten Gewinnes von Mf. 102.86,
à Mf. 137.14.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft,
128 in Frankfurt a. M.

Aug. Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art.

351

Prima Qualitäten. Billige Preise.

Nuß-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, buchenes Scheitholz,
sowie größte Sorte Lohfichten empfiehlt billigst
7684 Heinrich Cürtens, Michelberg 20.

Ein Paar Tücker (gute Läufer) billig zu verkaufen, auch
mit Geschirr. Näheres Expedition.

7507

Zwei Reitpferde sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaid-
straße 63, Parterre.

7605

Von den Sperrfischplänen 32—33 sind je $\frac{1}{4}$ — jedoch nur zusammen — abzugeben Tannenstrasse 47, 1. St. 7500

Ein gut erhaltenes, lateinisches Wörterbuch (Georges) ist billig abzugeben. Näh. bei C. Jstel, Langgasse 15. 7648

Kleiderschränke billig zu verkaufen Bleich-
straße 33, Hth. Part. 7452

Zu verkaufen: 1 Secretär, 1 Waschkommode und 3
Schranken. Anzusehen des Vormittags Niederstraße 23,
zwei Stiegen hoch.

Ein gut erhalten Kassenschrank wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exped.

7638

Zwei große Granatbäume (Prachteemplare) sind wegen
Raummanqel zu verkaufen. Näh. Hotel "Vier Jahreszeiten". 7483

Frisch geleerte Oghost- und mehrere Ueberfässer zu ver-
kaufen. Näheres im Hotel "Vier Jahreszeiten". 7482

Ein guter Küllosen zu verkaufen Emserstraße 55. 7695

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 20. September.**

Geboren: Am 15. Sept., dem Fuhrknecht Mathias Mohr e. L., N.

Friedericke. — Am 14. Sept., dem Taglöchner Johannes Rathgeber e. S.

Am 16. Sept., dem Taglöchner Peter Gensmann e. L., N. Wilhelmine Caroline.

Am 16. Sept., dem Diener Konrad Bonn e. L., N. Catharine Wilhelmine Christine. — Am 15. Sept., dem Taglöchner Wilhelm Bon-

hausen Zwillinge, e. L. u. e. S.

Berehelyt: Der verwitw. Zimmermann Jakob Martin Wollmer-

scheidt von Rastatten, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Alter von Königstein, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülf Adolf Karl Christian

Feiz von Idstein, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Juliane Ditz von Caub, wohnh. dahier. — Der verwitw. Fuhrknecht Johann Philipp Karl Gruber von Holzhausen, u. Wehen, wohnh. dahier, und Philippine Sophie Jung von Gieß, A. Idstein, wohnh. dasselbst.

Gestorben: Am 18. Sept., Catharine, geb. Schüttig, Witwe des

Tünchers Friedrich Schwalbach, alt 56 J. 8 M. 10 T. — Am 18. Sept., der Rentner Georg Wimpf, alt 70 J. 7 M. 3 T. — Am 19. Sept., Peter, S. des Bergmanns Adam Dorth, alt 5 M. 8 T. — Am 19. Sept., Paul Ludwig Hugo, S. des Gärtners Hermann Koch, alt 1 M.

Röntliches Standesamt.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1880. 20. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	331,10	331,56	332,50	331,72
Thermometer (Réaumur)	7,0	11,0	7,6	8,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,08	3,34	3,14	3,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,6	64,7	80,8	76,36
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	SW. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	84,3	—

Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. September 1880.)

Adler:

Morigan, Kfm.	Amsterdam.
Küchen, Kfm. m. Fr.	Mülheim.
Consmüller, Kfm. m. S.	Leipzig.
v. Uslar-Gleichen, Frhr.	Lieut.
Hellberg, Dr. med.	Hof.
Gruschwitz,	Neusalz.
Neuhoff, Kfm.	Elberfeld.
Feist, Kfm. m. Fr.	Köln.
Müller, Kfm.	Lippstadt.
Küchen,	Mülheim.
Penzig.	Dresden.
Plage, Baumeister,	Saargemünd.
Burkardt, Stadtbaumst.	Crefeld.
Bovensiepen, Baum.	Kupferdreh.
Püssler, Architect,	Dresden.
Alteberg, Kfm.	Berlin.
Bluth, Stadtbaum. m. Fr.	Bochum.
Siebke, Kfm.	Hamburg.
Hecht, Arch. m. Fr.	Hannover.
Devrient, Baumeister,	Dannig.

Allesaal:

Heyn, Fr. m. Fam.	Bradford.
Schultz, Ingen.	Meissen.
Schultz,	Meissen.

Bären:

Barkhausen, Dr. med. m. Fr., Hildesheim.
Kirchhof, Rent., Eimsbüttel.
Meyer, Baurath, Memel.
Meyer, Frl. Lehrerin, Metz.
Bormann, Kr.-Baunsp., Elberfeld.
Büsser, Reg.-Baumst., Ziegenhain.
Clear, Bauinspector, Arnsberg.
Fischer, Post-Baurath, Hannover.
Schuster, Baurath, Hannover.

Berliner Hof:

Gunn, 2 Frl., Schottland.
v. Henk, Mar.-Offiz. z. D. m. Fr., Berlin.

Blocksches Haus:

Rosenfeld, Karlsbad.
Stehrbiminn, Excell. Geh. Rath
m. Fr., Petersburg.
Sartorius, Fr. m. Fm., Düsseldorf.

Schwarzer Bock:

Rohde, m. Fr., Petersburg.
Klitzing, Architect, Rostock.
Storrer, Architect, Rostock.
Buchmann, Baunsp., Zabre.
Francke, Arch. m. Fr., Posen.

Zwei Böcke:

Rämelin, Baunsp., Heilbronn.
Nordmann, Hannover.
Weine, Architect, Hannover.
Nordmann, Architect, Hannover.
Otto, Prof., Nürnberg.
Hachtel, Archit. m. Fr., Crefeld.
Voss, Baurath, Emden.
Bommelsheim, Bonn.

Cölnischer Hof:

v. Schaumberg, Rittm., St. Avold.
Ritterhausen, Frl., Köln.
Ingenohl, Frl., Neuwied.
Beirer, Architect, Bonn.
Jooss, Ingen., Stuttgart.
Lohmann, Nossen.

Engel:

Eckolb, Baumeister, Hamburg.
Steffen, Frl., Ansbach.
Schubert, Baurath Dr., Bonn.
Uhl, Kfm., Mannheim.
Wiethase, Baumeister, Köln.

Englischer Hof:

Gait, m. Fr., London.
Rossbach, Prof. m. Tcht., Plauen.
Buck, Bauinspector, Stuttgart.

Einhorn:

Weih, Stadtbaumeister, Bunzlau.
Böhndorf, Kfm., M.-Gladbach.
Manneschmid, Kfm., Münster.
Kuhmichel, Kfm., Münster.
Grimmer, Baum. m. Fr., Dresden.
Hoffmann, Director, Idstein.
Kapp, Contihil.
Sebulze, Kfm. m. Fr., Greiz.
Beringer, Kfm., Stuttgart.
Kammerer, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Rebitz, Frl., München.
Schmidt, Frl., Runkel.
Dienst, Frl., Caub.

Eisenbahn-Hotel:

Coob, m. Fr., England.
Wiesel, Reg.-Baum., Frankfurt.
Hensch, Reg.-Baum., Frankfurt.
Davies, Dr. med. m. Fr., England.
Fuhrberg, Reg.-Baumst., Carden.
Metzenthin, Baum., Strassburg.
Bockin, Kfm., Kaiserslautern.
Süsskind, Kfm., Köln.
v. Egle, O.-Baurath, Stuttgart.
Cremer, Architect, Berlin.
Thewalt, Reg.-Baumeist., Berlin.
Rost, Pfarrer, Alzey.

Grand Hotel (Schützenhof-Länder):
Maas, Baurath m. Fr., Marburg.
Klemm, Major, Kassel.
Baumgärtner, Prof., Stuttgart.
Barriess, Prof., Stuttgart.
v. Schlierholz, Frl., Stuttgart.
Baumgärtner, Frl., Stuttgart.
Hiller, England.

Europäischer Hof:

Schramm, Stadtbaum., Zwickau.
Michaelis, Ingen., Leipzig.
Grosch, Wasserbauinsp., Leipzig.
Sandmann, m. Fr., Königsberg.

Grüner Wald:

Band, m. Fr., Düsseldorf.
Brim, m. Fam., Coblenz.
Berger, Notar, Genappe.
Leveque, Fabrikbes., Genappe.
Bergor, Advocat, Genappe.
Theben, Kfm. m. Fr., Aachen.
Stempel, Bauamts-Assessor m. Fr., Kaiserslautern.

Haas, Hüttenwerksb., Dillenburg.
Grund, Ravensburg.
Scheu, Münsterbaumeister, Ulm.
Frey, Baupract., Kaiserslautern.

Frieling, Baunsp., Jülich.
v. Geldern, Kfm., Maastricht.
Jäger, Kfm., Baden.
Werkmann, Baumeist., Laupheim.

Lutz, Baumeister, Ohringen.
Strensch, Offizier, Metz.
Urban, Luxemburg.
Anders, Hotelbes., Luxemburg.

Bartels, Baunsp., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Gozzi, m. Kind, Frankfurt.
Kunz, Kfm., Aalen.

Vier Jahreszeiten:

Bachofen v. Echt, m. S., Nussdorf.
Klemant, m. Fr., Wien.
Güssefeld, Fr. m. Bed., Hamburg.
Havenith van Put, Fr., Antwerpen.
Fuchs, m. Tochter, Antwerpen.
Altmann, m. Fr., Berlin.
Jumelle, Fbkb. m. Fr., Paris.
Strakosch, New-York.
Varnhagen, Bau-Inspector m. Fr., Dillenburg.

Crügen, R.-Baum.m.F., Hildesheim.

Mattmann, Wien.
Böttcher, Baunsp. m. Fr., Köln.

Lewy, Kfm., Hamburg.
Veder, m. Fr., Rotterdam.

Herbst, m. Fr., Call.

Kaiserbäder:

Weder, Insp.m.Fr., N.-Rennersdorf.
Cohn, Fr., Berlin.
Cohn, Frl., Berlin.
Thiemann, Fr. m. T., Krenzlingen.

Goldene Krone:

Pauli, Mainz.
Grech, Homburg.

Weisse Lilien:

Ludwig, Fbkb. m. Fm., Niederrad.
Stilgenbauer, Lehr., Hochspeyer.
Hisserich, m. Fr., Darmstadt.
Link, Fr., Lorch.
Heerfurth, Kfm. m. Fr., Gera.
Fischer, Architect, Elberfeld.

Kassauer Hof:

v. Döring, Kammerherr m. Fr., Mecklenburg.

Teschendorf, m. Fm., Königsberg.
Hees, Dr. med. m. Fr., Dordrecht.

Bürkl, Dr. m. Fr., Karlruhe.
v. Debschütz, Koschendorf.

Beckmann, Königswinter.
Vogt, m. Fr., Elberfeld.

Eulner, Fr. m. Bed., Berlin.
van der Leuw, Haag.

van Dorser, m. Fam., Dordrecht.
Upmann, Bremen.

Upmann, Hannover.
Napp, m. Fam. u. Bed., Havre.

Schmidt, Barmen.
Wiggers-Kercheine, m. Fr., Amsterdam.

Pletzer, Dr. med. m. Fm., Bremen.
de Hopp-Scheffer, Frl., Amsterdam.

Erkens, m. Fam., Burtscheid.

Villa Nassau:

Blaque, m. Fam., New-York.
Harkort, Schede.

Hôtel du Nord:

Volbracht, Barmen.
Spitz, Barmen.
Leckebusch, Barmen.
Leoni, Fr., Berlin.
Lachaud, m. Fam., Paris.

Alter Herrenhof:

Mirgel, Kfm., Köln.
Meyer, Bonn.

Krab, m. Töcht., Herschbach.
Schwab, Oberförster m. Sohn,

Königstein.

Grossmann, Potsdam.
Jones, Fabrikbes., England.

Klein, Kassel.

Alibckoff, Verw., Mechtilshausen.
Kingbi, Fabrikbes., England.

Müller, Kfm., Mannheim.

Witzel, Baumstr., Berlin.

Wirsich, Baumstr. m. Tocht., Somerfeld.

Mohr, Gymn.-Lehrer.

Reber, Bauführer, Danborn.

Müller, Baurath m. Fr., Leipzig.

Schöne, Baurath m. Fr., Leipzig.

Rheder, Dr. med. m. Fr., Kiel.

Mergert, Baumstr., Aachen.

Münzfeld, Solingen.

Kamerer, Inspect., Jagstfeld.

Blumenstein, Referend., Kassel.

Fuckel, Gutsbes., Oestrich.

Pariser Hof:

Dahmen, Fr. m. Sohn, Köln.

Rhein-Hotel:

Thiele, Frl., Kreuznach.

Stengler, Frl., Kreuznach.

Franz, Gröningen.

Albers, Gutsbes. m. Bed., Tropel.

Cohn, Prof. m. Fr., Berlin.

Bergmann, Ingen. m. Fr., Berlin.

Moon, Rent., London.

Lempe, Inspect., Zwickau.

Freischmidt, Fr. m. Fam., Berlin.

Murhead, Rent. m. Fr., Leeds.

Hatry, Rent., Saargemünd.

Troy, Kfm., England.

Stultford, Kfm., Plymouth.

Troy, Fr., Coblenz.

Bender, Fr., Coblenz.

Schäfer, Fr. m. T., Meisenheim.

Gerthoff, Bau-Inspect., Osterburg.

v. Hake, Fr. Baronin m. Bed., Ostpreussen.

v. Wöhrmann, Fr. Baronin m. Tocht. u. Bed., Riga.

Hallez, Kfm., Brüssel.

v. Hügel, Baurath, Wien.

Hooper, Advoc., Sutton.

Hooper, Frl., Sutton.

Laborson, London.

Brandt, Leiden.

Rheinstein:

Haack, Ingen., Hamburg.

Olehauser, Bau-Ins., Hamburg.

Rose:

Kirpford, London.

Rose, Fr., England.

Rose, Frl., England.

Coope, Fr., England.

Wittmann, Dr., München.

Nickolay, m. Fr., London.

Rae, Frl., London.

Freytag, Rittergutsbes., Snowoden.

v. Panter, Rittergutsbes. m. Fr., Hannover.

Heuser, Reg.-Baumstr., Rönsahl.

Mackensen, Ingen., Köln.

Weisses Ross:

Rockholl, Fd., Soest.

Schürhoff, Frl., Soest.

Kremer, Betr.-Ingen., Landau.

Römerbad:

v. Trotha, Major, Stargard.

Lüdick, Eis.-Direct., Magdeburg.

Borsche, Geh. Rath, Magdeburg.

Lüdike, Fr. Direct., Magdeburg.

Ancke, Architect m. Fr., Chemnitz.

Wisswäge, Just.-Rath, Gonderburg

Gundelach, m. Fr., Thüringen.

Hachler, Baurath, Chemnitz.

Leo, Dr., Proskau.

Weisser Schwan:

v. Eschstruth, Amtsricht., Linz.

Gleim, Ingen., Köln.

Weiss, Reg.-Baumstr., Kassel.

Sonneberg:

Wagner, Kfm., Frankfurt.

Wirz, m. Fr., Heckholzhausen.

Spiegel:

Gross, m. Fr., Pirmasens.

Henk, m. Fr., Pittsburg.

Ebeling, 2 Hrn., Schoonheim.

Oldt, Frankfurt.

Zimmermann, Mülheim.

Härtel, Baumstr., Plauen.

Basler, Dir.-Rath, Ludwigshafen.

Stern:

Grabendorfer, O.-Ing., Heidelberg.

Mönke, Fr. m. Fam., Leeds.

Beschütz, Kfm. m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel:

Mande, m. Fam., Horwood.

Desspaw, m. Fam., Hildesheim.

Molitor, Dr., Deidesheim.

Dreys, m. Fr., Holland.

Hebebrandt, m. Fr., Elberfeld.

Otto, Forstmeister, Oldenburg.

Ohrt, Oldenburg.

Meyer, Oldenburg.

Sirtaine, Berlin.

Kahn, Köln.

Dorrenburg, Köln.

Rebentisch, Kassel.

Duckerhampt, Freienwalde.

Späth, Kaiserslautern.

v. Zastrow, Fr. m. Fam., Potsdam.

Heron, Bradford.

Backhans, m. Fr., Bradford.

Stockicht, m. Fr., Hannover.

Möllinger, Wageningen.

Fritsch, Berlin.

Poll, Landrath, Sulzburg.

Glöger, Architect, Berlin.

Marbott, Baumstr., Stuttgart.

Götze, Baumstr., Hannover.

Schmidt, Baumstr., Oppenheim.

Schmidt, Oberbaurath, Wien.

Wapier, Prof., Darmstadt.

Dreyfuss, Kfm., Weilburg.

Wiebe, Baurath, Braunschweig.

Hôtel Triathammer:

Holzer, Kfm., Diez.

Hôtel Victoria:

Appleton, Kfm. m. Fam., Albany.

Ruyter, Rent. m. Tocht., Brüssel.

de Skotschhoff, Rent. m. Fr., Petersburg.

Schahowskoy-Streckneff, Prinz m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Schweitzer, Bau-Ins., Kiel.

Burgmann, Marienburg.

Jurile, Kfm., London.

Butterworth, Kfm., London.

Sauermann, Ingen., Chemnitz.

Hugo, Major, Salzwedel.

v. Knobelsdorff, Fr. Rittmst., Salzwedel.

v. Krosiyk, Lieut., Salzwedel.

Bernstein, Rent., Berlin.

Nauck, Land-Baumstr., Leipzig.

Lang, Inspec., Chemnitz.

Hôtel Vogel:

Renchlin, Kfm., Stuttgart.

Lorenz, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.

Adam, Kfm. m. Sohn, Colmar.

Felix, Referend., Würzburg.

Cohn, Fr. m. Tocht., Berlin.

Thencus, Kfm., Wien.

Thielmann, Kfm., Coblenz.

Hotel Weims:
 Landsberger, Buchhdl., Berlin.
 Schrapp, Bauunternehm., Nassau.
 Hartmann, Kfm. m. S., Nauheim.
 Dressler, Kfm., London.
 Grasnick, m. Fr., Fürstenwalde.
 Hoffmann, Kfm. m. Schwester,
 Berlin.
 Brand, Kfm., Barmen.
 Schmidt, Bürgerstr., Obertiefenbach.

Kaiser, Baurath, Stuttgart.
 Braunwald, Architekt, Stuttgart.
In Privathäusern:
 Villa Nizza: Ehrlich, Fr. m. Fm., Warschau.
 Villa Rosenhain:
 Cassini, Graf m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 Blumenhagen, Münden.
 Blumenhagen, Frl., Münden.

Frankfurter Course vom 20. September 1880.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Dm.	— Pf.
Dukaten 9	59—64 "
20 Hrcs.-Stücke . . 16 "	12—16 "
Sovereigns 20 "	32—37 "
Imperialles 16 "	66—71 "
Dollars in Gold 4 "	21—24 "

Amsterdam	168.40 B.	168 G.
London	20.445 B.	400 G.
Paris	80.45—80.50	— 80.45 B.
Wien	171.60 B.	171.20 G.
Frankfurter Bank-Discounto	5 1/2.	
Reichsbank-Discounto	5 1/2.	

Von der Ruhestätte eines großen Kaisers.*

Während in Köln die Vollendung des herrlichen Domes glücklich erstrebt ist und in den nächsten Wochen durch glänzende Feste begangen werden soll, schreitet der Ausbau eines anderen deutsch-nationalen Heiligtums, der ehrwürdigen „Krönungskirche“ der alten Kaiserstadt Aachen, rüstig weiter.

Die Restauration des Aachener Domes, jenes gewaltigen Marktsteins in der Weltgeschichte, dessen Beginn mehr als 1000 Jahre hinter uns liegt und dessen hervorragender Theil, das „Oktogon“, unter Karls des Großen aktivster Beihilfe entstand, wird nun schon seit 30 Jahren betrieben. — Im Neuenzen ist dieselbe bis auf den Aufbau des neuen Thurmes vollendet, während die innere Erneuerung ebenfalls in Angriff genommen worden ist. Der Italiener Salviati hat sich vertragsmäßig verpflichtet, die Mosaiken in der Kuppel bis Mai 1881 fertig zu stellen; die Vollendung des Ganzen ist in 4—5 Jahren zu erwarten.

Das Innere des Aachener Domes macht einen überraschend merkwürdigen Eindruck auf jeden Fremden, der an einem Sonntage sich bemüht, durch die in der Karolingischen Pfalzkapelle befindende Menge zu dem später erbauten (im Jahre 1413 geweihten) Chor vorzudringen, in dem das Hochamt gezeigt wird. Dieser herrlich verzierte neuere Theil des Domes ist im gotischen Stile gehalten und gewährt nur wenigen der vielen Kirchenbesucher freien Einblick. Die große Mehrzahl steht gewissermaßen in den Vorhöfen des Tempels, in dem älteren Oktogon und sieht nichts als die etwas verödeten, in Restauration begriffene Kuppel mit dem riesigen Leuchter. Nur hier und da bringt ein magischer Schein von den gemalten Fenstern des Chores zu ihr.

Diese gemalten Fenster entstammen verschiedenen Werkstätten. Am gemüthvollsten heimeln uns die den Hochaltar umgebenden Glasgemälde an, darstellend das Christentum in seiner Kindheit, ein unbeschreiblich schönes Gemälde. Rechts und links, weiter nach vorn, erblicken wir die triumphirende Kirche im augenblendenden Lichtglanz. Höchst eindrücklich und geschmackvoll ist der von mächtigen Porphyräulen umgrenzte Altar, außerordentlich reich und kunstvoll ist die zierliche Kanzel, ein Geschenk Heinrich II., sowie das Evangelienbuch in goldenem Einband, ein Geschenk Otto's III.

Der Marmorkühn auf der Etage des Oktogons, auf dem der große Kaiser während des Gottesdienstes, sowie seine Nachfolger bei der Krönung saßen, macht jetzt in seinem rohen Holz-Etui einen etwas verkommenen Eindruck. Ehemals war er von reinem Gold umfaßt — aus welchem Golde später Heiligenbildchen geformt wurden: eine fronde Vielfältigkeit.

Die auf der auch viele Seitenaltäre bergen Etage sich befindliche Schatzkammer des Domes stroft von kostbaren Kunstgegenständen, welche Reliquien enthalten aus ältester Zeit. Viele Urkunden sind die meisten derselben dem Kaiser Karl von Papst Leo III., Adrian I., von dem Patriarchen von Jerusalem und von dem Kalifen Harun-al-Naschid geschenkt worden.

Das Verzeichniß des Kunst- und Reliquienschatzes enthält 67 Nummern, darunter außer Kistchen mit den Gebeinen Kaiser Karls, auch manche Stücke aus seinem Haus-Inventar (Jagdmesser &c.), Geschenke anderer Fürsten, sowie deutsche Kaiser- und Königsdekone, Scepter &c. &c.

* Nachdruck verboten.

Die Krönungs-Insignien, auf welche das Aachener Münster (in dem 37 deutsche Könige gekrönt wurden) ein historisches Recht hat, sind von Kaiser Sigismund überreicht der Stadt Nürnberg in Verwahrung gegeben worden, und die drei in Aachen gebliebenen Stücke, das Schwert, das Evangelienbuch und das Kästchen mit der „Erde des heil. Stephanus“ wurden 1798 nach Paderborn geflüchtet, dem Kaiser Franz untertraut und bis jetzt nicht zurückgegeben. Krönungsort blieb Aachen bis auf Ferdinand I. (1813—1858).

Eine goldene Altartafel aus dem 10. Jahrhundert, geschenkt von Kaiser Heinrich, ist durch die Münficenz unseres Kaisers Wilhelm im Jahre 1871 restauriert. Zu dem goldenen Brustkreuz Karl des Großen mit einer „großen Partikel vom heil. Kreuz“ hat 1871 die Königin Elisabeth von Preußen ein prachtvolles Kreuz zur Aufbewahrung anfertigen lassen.

Die Aachener Heiligtumsschätze, bei denen der Reliquenschatz öffentlich ausgestellt wird, finden alle 7 Jahre (die nächste 1881) statt und haben ebenfalls ihre Geschichte. In der Zeit, als Ludwig von Ungarn (1374) die ungarische Kapelle erbaute, muß die Zahl der Heiligtumsfahrer eine ganz enorme gewesen sein. Wie die Wassermenge zum Thale drängt, so zog es und zieht es noch immer die Völker nach der alten Kaiserstadt der Rheinlande, zu der auch Karl der Große von seiner Pfalz zu Ingelheim immer wieder zurückkehrte.

Im Jahre 796 begann Karl der Große den Bau der Pfalzkapelle — des Oktogons — nach dem Vorbilde einer Kirche zu Ravenna, und in 8 Jahren war der Bau vollendet. Die dazu nötigen Quadesteine sind teilweise von den Stadtmauern Verduns genommen worden. In seiner äußeren Erscheinung mag dieser Bau höchst ursprünglich gewesen sein, in seinem Innern aber herrschte byzantinische und italienische Pracht. Kaiser Karl schmückte sie mit Gold und Silber, mit Kerzen, mit ehernen Gittern und Thoren. Das heute noch im Dom befindliche Gitter ruht von ihm her. Die Porphyrsäulen, welche Napoleon I. in seiner Raubzug nach Paris schleppen ließ und welche von dort nur teilweise zurückgebracht sind, waren Geschenke des Papstes an Karl den Großen. Die Schätze der alten Welt waren hier zum Schmuck einer Kirche vereinigt — doch nur so lange, als Karl herrschte. Mit seinem Tode zerfiel auch die kaiserliche Pracht in Aachen, und was die verkommenen Enkel Karl's noch an Reichthum und Pracht in Aachen gelassen, das plünderten und zerstörten die Normannen; sie legten den kaiserlichen Palast in Asche und machten die Pfalzkapelle zu einem Pferdestall, als Vorbild für die republikanischen Neufranken, die den Kölner Dom in einen Pferdestall verwandelt hatten.

War somit für das Aachener Münster die erste Glanzperiode, die Herrlichkeit seines Stifters vorüber, so sollte es mit Aachen aus seinem Glanz durch den großen Kaiser Otto I. herausgerissen werden. Die angesäuerte Kirche bekleidete und schmückte er und die Stadt Aachen wurde durch ihn der Sitz des Pfalzgrafen für Niederlothringen. Otto III. ließ das Oktogon herrlich ausschmücken, vergrößerte den Reichthum der Kirche bewirkte beim Papste, daß 7 Cardinalpriester und 7 Cardinabiskopen den Gottesdienst im Aachener Münster verrichteten. In seiner Verehrung für den großen Kaiser Karl ließ er die Gruft desselben öffnen und bestimmt, neben Karl begraben zu werden. Als Otto III. in Italien gestorben, wurde seine Leiche nach Aachen gebracht. Im Jahre 1518 errichtete ihm Friedrich der Weise von Sachsen im Aachener Münster ein Denkmal von Marmor, das aber während der französischen Herrschaft im Jahre 1803 verschwand.

Der zweiten Glanzperiode des Aachener Münsters folgte wieder eine traurige Zeit, die nur durch Kaiser Heinrich II. glücklich unterbrochen wurde.

Der Hohenstauf Friedrich I. Rothbart wollte als Nachfolger Karls des Großen Aachen und seine Kirche zu früherem Glanz erheben. Auch er erwies den Gebeinen Karls des Großen seine Verehrung, indem er das Grab öffnete und die Gebeine in einen kostbaren Schrein legen ließ, der Kirche goldene Gefäße, einen prachtvollen Kronleuchter opferte, in welchem der Künstler die Offenbarung vom himmlischen Jerusalem symbolisch darstellte hatte. Friedrich II. bestätigte diese Schenkungen, gab der Kirche in ihren alten Glanz wieder und ließ die irdischen Überreste Karls des Großen in einen überaus reichen Sarg legen.

Aber auch dieser Glanzperiode des Aachener Münsters folgten Zeiten traurigen Zwiespalts und erst der Neuzeit sollte es vorbehalten bleiben, der herrlichen Schöpfung des großen Kaisers Karl in pietätvoller Fürsorge sich wieder zuwenden und sie in alter Herrlichkeit neu erstehen zu lassen.